

Warum ein Sportvereinszentrum für den VfL Kirchheim?

Zentrale Bestandteile eines Sportvereinszentrums sind ein Fitnessgeräte-Bereich mit Geräten für Kraft- und Ausdauertraining, eine überdachte Sportfläche mit Kursräumen, ein Verwaltungsbereich mit Geschäftsstelle und weiteren Räumlichkeiten sowie ein Kommunikationsbereich als Treffpunkt für die Mitglieder. Über die genauere Ausgestaltung, wie Wellnessbereich, Kinderbetreuung, Gastronomie, Rehabilitation, Massage, Biergarten usw. und deren Gestaltung kann jeder Verein natürlich selbst entscheiden. Doch warum überhaupt wollen bzw. brauchen wir ein Sportvereinszentrum?

Der demografische Wandel, gesellschaftliche Veränderungen und die veränderte Nachfrage nach Sportangeboten in Deutschland stellen den VfL wie alle Vereine vor neue große Herausforderungen. Laut den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder soll bis zum Jahr 2030 die Bevölkerung in Deutschland um fast 5 Millionen Einwohner sinken. Dazu verschiebt sich die Altersverteilung. Das hat auch Auswirkungen auf die Vereine. Dabei sind die Altersgruppen bis 18 Jahre und 27 bis 40 Jahre besonders betroffen.

Darüber hinaus hat sich in den letzten Jahren die Leistungs- und Wettkampfmotivation stark in Richtung Freizeit- und Breitensport gewandelt. Sport soll Spaß machen und die Gesundheit verbessern. Lebensqualität und Leistungsfähigkeit sind wichtige Faktoren für den wachsenden Anteil der älteren Bevölkerung. Das veränderte Körperbewusstsein und das neue Bedürfnis nach körperlicher Fitness, Gesundheit und Wellness sind die neuen Anforderungen an den Sport und bilden eine neue Zielgruppe. Die Betroffenen gehen lieber Joggen, Radfahren oder zu ganz unterschiedlichen Zeiten in ein kommerzielles Fitnessstudio. Die Vereine stehen vor der Herausforderung, diese sportlich Aktiven an sich zu binden. Denn diese Zielgruppe wird im Rahmen der demografischen Entwicklung den Großteil der Bevölkerung in Deutschland ausmachen.

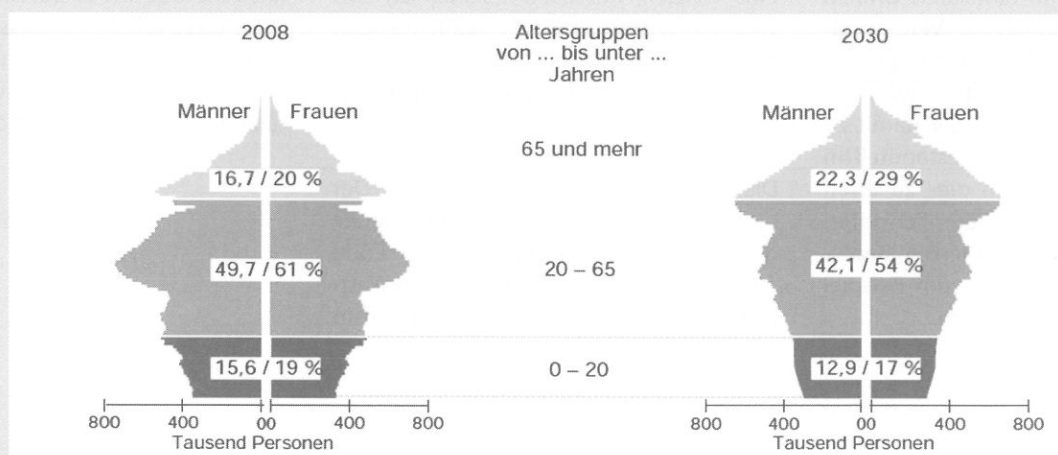
Diese Zielgruppe stellt auch ein wichtiges Potential für das ehrenamtliche Engagement im Verein dar. Im optimalen Fall finden die Vereinsmitglieder nach der aktiven Zeit durch den Verbleib im Verein zum eigentlichen Vereinssport

tivation stark in Richtung Freizeit- und Breitensport gewandelt. Sport soll Spaß machen und die Gesundheit verbessern. Lebensqualität und Leistungsfähigkeit sind wichtige Faktoren für den wachsenden Anteil der älteren Bevölkerung. Das veränderte Körperbewusstsein und das neue Bedürfnis nach körperlicher Fitness, Gesundheit und Wellness sind die neuen Anforderungen an den Sport und bilden eine neue Zielgruppe. Die Betroffenen gehen lieber Joggen, Radfahren oder zu ganz unterschiedlichen Zeiten in ein kommerzielles Fitnessstudio. Die Vereine stehen vor der Herausforderung, diese sportlich Aktiven an sich zu binden. Denn diese Zielgruppe wird im Rahmen der demografischen Entwicklung den Großteil der Bevölkerung in Deutschland ausmachen.



Altersaufbau der Bevölkerung in Deutschland ¹

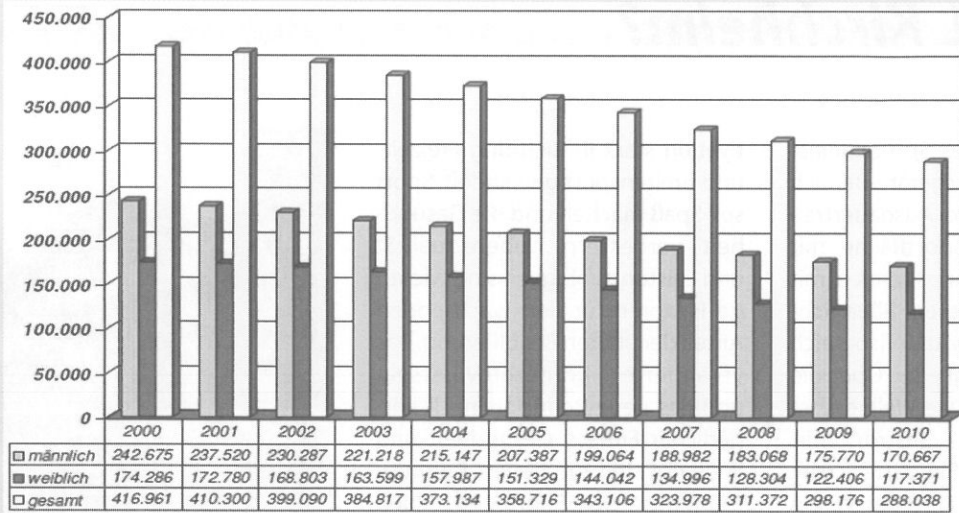
Bevölkerung nach Altersgruppen in Tausend / in % der Gesamtbevölkerung



¹ 2030 Ergebnisse der 12. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung (Variante Untergrenze der "mittleren" Bevölkerung).

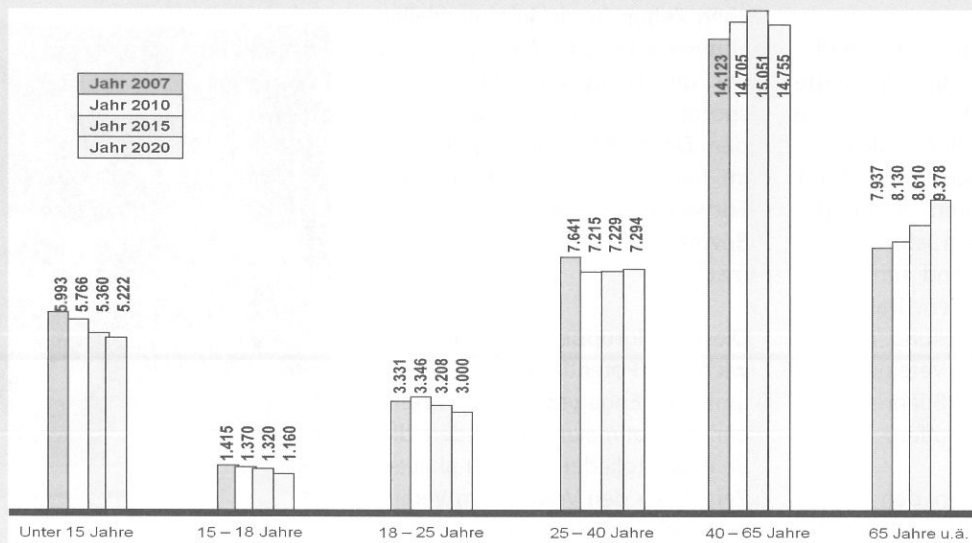
Statistische Ämter des Bundes und der Länder 2011

Mitgliederentwicklung in der Altersgruppe 27 bis 40 Jahre von 2000 bis 2010



WLSB Mitgliederstatistik 2010

Bevölkerungsprognose für Kirchheim unter Teck



zurück oder auch zur Mitarbeit innerhalb des Vereins. Darüber hinaus soll der Vereinssport verstärkt im familiären Umfeld verankert werden. Durch die Vereinsmitgliedschaft und der damit einhergehenden Vorbildfunktion der Eltern wachsen Kinder mit dem Verein auf, der damit zu einem selbstverständlichen Bestandteil im täglichen Leben wird. Um dies zu erreichen müssen Angebot, Räumlichkeiten und Strukturen den veränderten Bedingungen angepasst werden, zum Beispiel durch ein Sportvereinszentrum.

Ein Sportvereinszentrum kann Ausdruck eines aktiven, vitalen und lebendigen Vereins werden, der zukunftsfähig ist, sich weiterentwickelt und sich damit von den starren und manchmal auch verstaubten Strukturen des herkömmlichen Sportvereins lösen kann.

Dies gilt auch für den VfL Kirchheim. Der Verein verliert immer mehr Mitglieder, gerade in der Altersgruppe zwischen Ende 20 bis Mitte 30. Diese haben oft ihre Wettkampfkariere beendet, sind weiterhin

individuell oder bei kommerziellen Anbietern aktiv, verlassen aber den Verein. Zwar hat der VfL schon darauf reagiert und viele neue Gesundheits-, Fitness- und Reha-kursen eingeführt. Auf Dauer reichen hier jedoch die Angebotsvielfalt und die räumlichen Kapazitäten nicht aus.

Stephanie Haible

Das Sportvereinszentrum – die passende Antwort auf die neuen Herausforderungen?

Mit einem Sportvereinszentrum kann durch ein den Bedürfnissen von Jung und Alt angepasstes, breit gefächertes Angebot die Attraktivität des Vereins nachhaltig gesteigert werden. Es gelingt damit vor allem die Mitglieder zu binden, die ihre aktive Sportkarriere gerade beendet haben, aber weiterhin im Verein sportlich aktiv bleiben möchten. Durch das neue Angebot, vor allem im Gesundheitsbereich, und die Erschließung neuer Zielgruppen können auch neue Mitglieder gewonnen werden.

Das Sportvereinszentrum bietet neben den klassischen Angeboten im Cardio (Herz)-, Kraft- und Kursbereich auch viel zur Erholung, zum Wohlfühlen, für den Spaß und die Gemeinschaft. Mitglieder, die nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilnehmen, können neu motiviert, Sport(wieder) einsteiger als Neumitglieder gewonnen werden. Da ist ein Sportvereinszentrum gerade richtig. Hier geht es nicht mehr nur um Anstrengung, Schweiß und Leistung, sondern vielmehr um Wellness, Kommunikation und um die Stärkung physischer und psychischer Ressourcen.

Besonders der ganzheitliche Ansatz und die Ausrichtung an gesundheitsorientierter und medizinischer Fitness sowie Prävention sprechen die neue Zielgruppe an. Mit einem kreativen Konzept hebt man sich hier von der Konkurrenz ab. Eine gute Qualität beim Service und der Ausstattung, sowie qualifiziertes Personal und eine

attraktive Gestaltung sind daher sehr wichtig. Mit einem Neubau kann man diesen Ansprüchen am besten gerecht werden. Hinzu kommt, dass der Verein, der nicht gewinnorientiert arbeitet, ein besseres Preis-Leistungs-Verhältnis bieten kann.

Der Verein ist und bleibt in Deutschland die wichtigste Einrichtung in Sachen Sport. Dazu kommt die gesellschaftliche Bedeutung von Sportvereinen als ideale Einrichtung für das Erlernen sozialer Kompetenz und dem interkulturellem Verständnis. Ein Sportvereinszentrum bietet die Chance mit einem Trainings- und Wellnessbereich, der Geschäftsstelle und einem gastronomischen Angebot zum Mittelpunkt im Verein zu werden. Verschiedene Bereiche befinden sich unter einem Dach und werden zur Begegnungsstätte für alle Mitglieder unterschiedlichen Alters, Geschlechts und aller Abteilungen. Geselligkeit, Zusammengehörigkeit und Solidarität stärken so den Verein. Er bietet seinen Mitgliedern, in geselliger Runde, oder auch alleine, ein breitgefächertes Sportangebot und kann damit noch die allgemeine Gesundheit verbessern. Aber gerade in der heutigen, durch die Individualisierung und abnehmende soziale Kontakte gekennzeichneten Zeit verbindet das Sportvereinszentrum in idealer Weise sportliche Aktivitäten mit Geselligkeit.

Stephanie Haible

Wellness in Sindelfingen und Heilbronn



Kurs im Bewegungszentrum der TSG Heilbronn



Zirkeltraining an Geräten der Firma Technogym

10 Argumente für ein Sportvereinszentrum

- **Neue Trainingsmöglichkeiten für jeden Einzelnen, ob individuell oder gemeinsam!**

Trainieren, danach in die Sauna und zum Abschluss noch den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

- **Gewinn für die einzelnen Abteilungen!**

Auch nicht mehr am aktiven Wettkampfbetrieb teilnehmende Mitglieder bleiben ihrer Abteilung erhalten und können im Sportvereinszentrum trainieren.

- **Mitgliederzuwachs für den ganzen Verein!**

Ein Sportvereinszentrum bietet die Chance auf steigende Mitgliederzahlen. So hat der TV Rottenburg zum Beispiel im Vereinsjahr 2009/2010 fast 150 Mitglieder dazugewonnen. Er hat damit den VfL Kirchheim von Platz 17 der 25 größten Vereine des WLSB verdrängt, der im gleichen Zeitraum 13 Mitglieder verloren hat.

- **Kein Alleingang!**

Der WLSB unterstützt uns seit Beginn der Planungsphase sowohl mit seiner Fachkompetenz als auch mit Fördergeldern. Alle Schritte werden mit dem WLSB abgestimmt, der schon 37 Sportvereinszentren erfolgreich betreut hat.

- **Keine unüberlegten Investitionen!**

Bevor Geld in die Hand genommen wird, gibt es eine fundierte Marktanalyse, Konkurrenzanalyse, Kostenschätzung und Chancen/Risiko-Abwägung! Sollten diese wider Erwarten negativ ausfallen wird es kein Sportvereinszentrum geben.

- **Sportpass für Kirchheim!**

Auch Vereinsmitglieder der anderen Sportvereine Kirchheims können mit dem Sportpass das Angebot zum VfL – Preis nutzen.

- **Steigerung der Attraktivität des Vereins!**

Ansehen und Bekanntheitsgrad des VfL verbessern sich deutlich. Durch den gut sichtbaren Neubau wird der Verein wieder stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Das SVZ wird zum Aushängeschild des Vereins und der Stadt Kirchheim.

- **Mehr Platz für die Geschäftsstelle!**

Die Geschäftsstelle erhält ein neues Zuhause. Mehr Platz und bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter. Der notwendigen/geforderten Professionalität steht nichts mehr im Wege.

- **Sportvereinszentrum als Mittelpunkt unseres Vereins!**

Ein Neubau, attraktive Angebote für die Mitglieder und die Geschäftsstelle mitten im geplanten Sportpark der Stadt Kirchheim. Ideale Voraussetzungen für einen attraktiven Treffpunkt aller Vereinsmitglieder. Für Alt und Jung, für Frauen und Männer, für alle Abteilungen. Das stärkt die Zusammengehörigkeit, Geselligkeit und Solidarität im Verein.

- **Alles unter einem Dach!**

Trainingsmöglichkeiten für Kraft und Ausdauer, dazu vielfältige Kursangebote, Wohlfühlen und Erholung im Wellnessbereich, Begegnungsstätte für alle Mitglieder und die Geschäftsstelle.

Was will man im Verein mehr?